5000 Enten im Bach - Rotarier-Spendaktion wird zum Renner



Gelbes Gewusel: Die Enten schwimmen den Zeiselbach Richtung Tegernsee hinab. Hunderte Zuschauer verfolgen das Rennen, mit dem der Rotary Club Tegernsee heuer das Oberland Hospiz unterstützt. STEFFEN GERBER

5000 Enten im Bach

Rotarier-Spendenaktion wird zum Renner

Bad Wiessee – „Drei, zwei, eins": Alle zählen mit, als sich die Ladefläche des Kipplasters zu heben beginnt. Erst rutschen nur ein paar vereinzelte Frühstarter in den Zeiselbach in Bad Wiessee, dann auch alle anderen in einem riesigen gelben Schwall. Das 9. Entenrennen des Rotary Clubs Tegernsee ist gestartet.

Um Punkt 12 Uhr machten sich am Sonntag die 5000 Gummitierchen auf die Reise in Richtung Tegernsee. Tatsächlich sieht es nach den ersten Kurven so aus, als würde sich einer der Frühstarter als Ausreißer davonmachen können. Doch dann bremst ihn eine Stromschnelle vor einem kleinen Felsen aus, und das Hauptfeld schließt auf. „Da kommen sie!", rufen Kinder und Eltern begeistert, wenn die Enten an ihnen vorbei wuseln. Und wenn sich wirklich mal eine festschwimmt, kommen die jungen Helfer der Wasserwacht und geben ihr mit ihren Paddeln einen kleinen Stups.

Bei der Mündung des Zeiselbach in den Tegernsee dürfen die Enten wieder aus dem Wasser. Die schnellsten 350 von ihnen haben den Käufern der Rennlizenz zum Preis von fünf Euro zu einem Gewinn verholfen. Und alle anderen dürfen sich freuen, etwas Gutes getan zu haben: Heuer geht der Spendenerlös ans neue Oberland Hospiz, das damit ein Pflegebad finanzieren möchte. sg

.